

## Vorlage-Nr. 14/2878

öffentlich

**Datum:** 15.08.2018  
**Dienststelle:** LVR-HPH-Netz Niederrhein  
**Bearbeitung:** Herr Goris

**Ausschuss für den LVR- 14.09.2018 Beschluss**  
**Verbund Heilpädagogischer**  
**Hilfen**

### Tagesordnungspunkt:

**Jahresabschluss 2017 des LVR-HPH-Netzes Niederrhein**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Betriebsausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen nimmt den Jahresabschluss 2017 des LVR-HPH-Netzes Niederrhein nach § 26 Absatz 1 EigVO entsprechend der Vorlage 14/2878 zur Kenntnis.  
2. Der Betriebsleitung des LVR-HPH-Netzes Niederrhein wird gemäß § 12 Abs. 3 Ziffer 16 der Betriebsatzung Entlastung erteilt.  
3. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:  
3.1. Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2017 des LVR-HPH-Netzes Niederrhein fest.  
3.2. Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 25.056,13 resultierend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 177.033,67, dem Gewinnvortrag aus 2016 in Höhe von EUR 92.691,64, einer Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen in Höhe von EUR 83.764,07 sowie der Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage für Investitionen in Höhe von EUR 328.433,25, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Für die Betriebsleitung

S t r ö b e l e  
Fachlicher Direktor

## **Zusammenfassung:**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 177.033,67 € ab. Mit dem Gewinnvortrag aus 2016 in Höhe von 92.691,64 € , der Entnahme aus Rücklagen in Höhe von 83.764,07 € und der Zuführung zu Rücklagen in Höhe von 328.433,25 € ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 25.056,13 €.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/2878:**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 des LVR-HPH-Netz Niederrhein ist als Anlage beigefügt.

Für die Betriebsleitung

S t r ö b e l e  
Fachlicher Direktor

# Jahresabschluss und Lagebericht

2017

**LVR-HPH-Netz Niederrhein, Bedburg-Hau  
(wie ein Eigenbetrieb geführte Einrichtung)  
in Trägerschaft des  
Landschaftsverband Rheinland, Köln**



**Bilanz**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**Anlagennachweis**  
**Anhang zum Jahresabschluss 2017**

**Anlage 1**  
**Anlage 2**  
**Anlage 3**  
**Anlage 4**

## Bilanz zum 31. Dezember 2017

<b>A k t i v a</b>	<b>2017 EUR</b>	<b>2016 EUR</b>	<b>P a s s i v a</b>	<b>2017 EUR</b>	<b>2016 EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	13.858,34	1. Festgesetztes Kapital	1.515.695,42	1.611.416,93
II. Sachanlagen			2. Gewinnrücklagen	6.925.052,83	6.584.662,14
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	8.529.704,79	8.805.494,21	3. Bilanzgewinn	25.056,13	92.691,64
2. Außenanlagen	9.834,60	11.635,61	<b>8.465.804,38</b>	<b>8.288.770,71</b>	
3. technische Anlagen	28.324,53	47.789,38	<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>		
4. Einrichtungen und Ausstattungen	794.823,46	788.791,41	1. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	1.395.068,58	6.825.233,70
5. Fahrzeuge	130.248,99	60.070,47	2. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	4.897,42	7.157,86
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	<b>1.399.966,00</b>	<b>6.832.391,56</b>	
	<b>9.492.936,37</b>	<b>9.713.781,08</b>	<b>C. Rückstellungen</b>		
	<b>9.492.936,37</b>	<b>9.727.639,42</b>	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.408.205,00	2.491.763,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			2. sonstige Rückstellungen	6.649.942,81	6.770.550,38
I. Vorräte			<b>9.058.147,81</b>	<b>9.262.313,38</b>	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	237.011,19	382.272,73
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.846.447,23	6.207.503,55	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 237.011,19 (Vorjahr EUR 382.272,73)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			2. Verbindlichkeiten aus öffentl. Fördermitteln für Investitionen	1.028.281,03	1.067.715,20
2. Forderungen gegen den Träger der Einrichtung und andere Einrichtungen des Trägers	11.616.708,21	11.279.896,07	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.028.281,03 (Vorjahr EUR 1.067.715,20)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung und anderen Einrichtungen des Trägers	6.397.887,29	1.104.798,36
3. Sonstige Vermögensgegenstände	29.431,17	69.615,53	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 6.397.887,29 (Vorjahr EUR 1.104.798,36)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			4. sonstige Verbindlichkeiten	607.934,53	556.331,89
	<b>17.492.586,61</b>	<b>17.557.015,15</b>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 607.934,53 (Vorjahr EUR 556.331,89)		
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	200.177,80	185.091,97	<b>8.271.114,04</b>	<b>3.111.118,18</b>	
	<b>17.692.764,41</b>	<b>17.742.107,12</b>	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
1. andere Abgrenzungsposten	9.331,45	24.847,29	<b>27.195.032,23</b>	<b>27.494.593,83</b>	
	<b>27.195.032,23</b>	<b>27.494.593,83</b>			



## Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2017</b>	<b>2016</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Umsatzerlöse	54.917.013,32	52.956.787,06
2. sonstige betriebliche Erträge	1.081.664,45	1.739.482,48
	<u>55.998.677,77</u>	<u>54.696.269,54</u>
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	34.998.111,78	34.156.142,75
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.794.205,36	8.793.157,18
- davon für Altersversorgung EUR 2.470.247,47 (Vorjahr EUR 2.547.200)		
4. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	952.949,99	938.026,40
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	628.257,78	734.636,66
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	2.210.417,68	2.164.755,57
	<u>3.791.625,45</u>	<u>3.837.418,63</u>
5. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	800.854,07	813.941,07
6. Steuern, Abgaben, Versicherungen	172.672,04	238.716,20
7. Mieten, Pachten, Leasing	3.551.867,45	3.575.083,33
	<u>4.525.393,56</u>	<u>4.627.740,60</u>
Zwischenergebnis	<u>2.889.341,62</u>	<u>3.281.810,38</u>
8. Erträge aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderung von Investitionen	1.094.617,74	1.905.183,72
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen	433.740,03	720.664,49
	<u>1.528.357,77</u>	<u>2.625.848,21</u>
10. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	1.094.617,74	1.905.183,72
11. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	543.646,72	644.687,05
12. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	1.129.723,58	1.066.580,75
13. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.470.958,73	2.212.928,31
	<u>4.238.946,77</u>	<u>5.829.379,83</u>
Zwischenergebnis	<u>178.752,62</u>	<u>78.278,76</u>
14. Zinsen und ähnliche Erträge	18.777,94	2.581,89
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 10.555,01)		
- davon aus Abzinsung EUR 18.777,94 (Vorjahr EUR 2.581,89)		
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.496,89	44.915,53
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon aus Aufzinsung EUR 20.496,89 (Vorjahr EUR 44.915,53)		
	<u>-1.718,95</u>	<u>-42.333,64</u>
<b>20. Jahresüberschuss</b>	<u><b>177.033,67</b></u>	<u><b>35.945,12</b></u>
21. Gewinnvortrag	92.691,64	7.068,75
22. Entnahme aus Gewinnrücklagen	83.764,07	49.677,77
23. Einstellung in Gewinnrücklagen	328.433,25	0,00
<b>24. Bilanzgewinn</b>	<u><b>25.056,13</b></u>	<u><b>92.691,64</b></u>

## Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2017 EUR
	Anfangs-bestand zum 01.01.2017	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2017	Anfangs- bestand zum 01.01.2017	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>B. I. Immaterielle Vermögens- gegenstände</b>	143.366,84	12.259,66	0,00	155.626,50	0,00	129.508,50	2.738,25		132.246,75	0,00	<b>0,00</b>
<b>B.II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	13.086.077,34	49.753,86	0,00	146.850,70	12.988.980,50	4.280.583,13	229.821,77	0,00	51.129,19	4.459.275,71	<b>8.529.704,79</b>
2. Außenanlagen	30.723,62	5.855,39	0,00	15.728,01	20.851,00	19.088,01	1.222,50	0,00	9.294,11	11.016,40	<b>9.834,60</b>
3. technische Anlagen	135.177,81	15.338,63	0,00	53.052,48	97.463,96	87.388,43	5.916,41	0,00	24.165,41	69.139,43	<b>28.324,53</b>
4. Einrichtungen und Ausstattungen	5.055.408,00	259.397,78	0,00	427.998,93	4.886.806,85	4.266.616,59	234.969,18	0,00	409.602,38	4.091.983,39	<b>794.823,46</b>
5. Fahrzeuge	815.958,28	139.157,13	0,00	117.365,96	837.749,45	755.887,81	68.978,61	0,00	117.365,96	707.500,46	<b>130.248,99</b>
	19.123.345,05	469.502,79	0,00	760.996,08	18.831.851,76	9.409.563,97	540.908,47	0,00	611.557,05	9.338.915,39	<b>9.492.936,37</b>
	19.266.711,89	481.762,45	0,00	916.622,58	18.831.851,76	9.539.072,47	543.646,72	0,00	743.803,80	9.338.915,39	<b>9.492.936,37</b>

## **Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017**

### **I. Vorbemerkungen**

Das LVR-HPH-Netz Niederrhein mit Sitz Nördlicher Rundweg 5, 47551 Bedburg-Hau wird seit dem 01.01.2006 als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtung, wie ein Eigenbetrieb im Sondervermögen des Landschaftsverbandes Rheinland geführt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§ 242 ff. und § 264 ff. HGB), der Eigenbetriebsverordnung (§§ 19, 21-25 EigVO NRW) und den ergänzenden Vorschriften der Betriebssatzung aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 36 Abs. 1 GemHVO NRW.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anlagennachweis wurden darüber hinaus in Anlehnung an die Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) gegliedert.

Soweit die Zahlungsabwicklung der Betriebe betroffen ist, gelten satzungsgemäß und aufgrund interner „Dienstanweisung für das Finanz- und Rechnungswesen der wie Eigenbetriebe geführten Einrichtungen des Landschaftsverbandes Rheinland“ in Übereinstimmung mit § 27 Abs. 1 EigVO sinngemäß die Vorschriften der GemHVO NRW.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen (§ 116 GO NRW).

Die bisherige Betriebssatzung vom 10.01.2008 wurde durch Beschluss der Landschaftsversammlung am 28.02.2011 neu gefasst und am 30.03.2011 im GV.NRW.2011, S. 180 veröffentlicht.

Im Berichtsjahr erfolgte die Ausweisung auf die Vorschriften des BilRUG und die 2. Verordnung zur Änderung von Rechnungslegungsverordnungen. Dazu wurden die Vorjahreswerte angepasst, siehe dazu ergänzende Angaben unter IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung.

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Gemäß Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) NRW wird die Buchführung satzungsgemäß i. S. v. § 19 Abs. 1 EigVO nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung geführt.

Nach § 21 EigVO ist für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs finden gemäß § 21 EigVO sinngemäß Anwendung.

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten (zzgl. Anschaffungsnebenkosten, abzgl. Skonti), vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung zeitanteilig.

Zur grundsätzlichen Bewertung der Grundstücke und Gebäude wird auf den Anhang zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 verwiesen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden in voller Höhe im Jahr der Anschaffung abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, bilanziert.

Aufgrund der unterschiedlichen Funktionen des LVR (Einrichtungsträger/Kostenträger) wird wegen der Klarheit der Darstellung auf eine Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten verzichtet. Forderungen an den LVR als Kostenträger sind in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Die Bilanz wird entsprechend § 268 Abs. 1 HGB in Abweichung zu § 22 Abs. 1 S. 1 EigVO unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Im Festgesetzten Kapital ist der vom Träger übertragene Grund und Boden ausgewiesen. Die Bewertung der Grundstücke erfolgte zum 01.01.2006 zu Anschaffungskosten oder vorsichtig ermittelten Verkehrswerten. Die Ermittlung der Verkehrswerte wurde von der Kämmererei des LVR in Zusammenarbeit mit dem Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des LVR sowie dem damaligen Amt 85 vorgenommen.

Der ausgewiesene Bilanzgewinn enthält einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 92.691,64 vor Verrechnung mit übrigen Verwendungen.

Der Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung des Anlagevermögens enthält die Restbuchwerte der geförderten Anlagegegenstände.

Mit Wirkung vom 01.01.2017 hat das LVR-HPH Netz Niederrhein seine Sonderposten LVR in Höhe von 90 % der zum 31.12.2016 bilanzierten Buchwerte beim Träger Landschaftsverband Rheinland abgelöst. Dies erfolgte durch den Einsatz vorhandener liquider Mittel. Durch diese Maßnahme ergeben sich Änderungen in Form der Abnahme der Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand (LVR) sowie der Abrechnungskonten gegenüber dem LVR als Träger der Einrichtung.

Das Ziel dieser Maßnahme ist die Reduzierung von Zinszahlungen an den Träger und eine mittel- bis langfristige wirtschaftliche Entlastung des LVR-HPH-Netzes Niederrhein.

Aufgrund der für die LVR-HPH-Netze bzgl. der Pensionslasten geforderten Sonderregelung nach § 22 Abs. 3 EigVO erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gem. den Vorschriften der GemHVO NRW. Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für

die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im LVR-HPH-Netz erfolgt im Teilwertverfahren mit dem Barwert gem. § 36 Abs. 1 GemHVO. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG mit Datum vom 27.02.2018 testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5% vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 5 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 18,79 % der Pensionsverpflichtung. Die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB grundsätzlich mögliche Nicht-Bilanzierung für vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen ist gem. § 36 GemHVO seit dem Jahr 2012 nicht mehr zulässig. Im Jahresabschluss zum 31.12.2017 sind sämtliche Pensionsverpflichtungen vollumfänglich enthalten. Nach dem 31.12.1986 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften bestehen nicht.

Bei den LVR-HPH-Netzen bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr TEUR 34.998. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2016 4,25 % Umlage +3,50 % Sanierungsgeld
- 2017 4,25 % Umlage +3,50 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden unter Zugrundelegung des i.S. der Rückstellungsabzinsungsverordnung von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssatzes ihrer Laufzeit entsprechend abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf Urlaubsrückstellungen (TEUR 987,3), Rückstellungen für Mehrarbeit (TEUR 2.431,8), Rückstellungen für Altersteilzeit (TEUR 250,6) sowie den Rückstellungen für leistungsorientierte Bezahlung (TEUR 554,7).

Vom Ansatzwahlrecht für Aufwandsrückstellungen wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden für Projektmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst. Zum 31.12.2017 beträgt der Wert der Rückstellungen TEUR 1.049,4.

Die Altersteilzeitrückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Diskontierung erfolgte je Altersteilzeitfall einzeln mit dem entsprechenden, restlaufzeitindividuellen Zinssatz, der den i. S. v. § 253 HGB von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssätzen entnommen wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung und anderen Einrichtungen des Trägers enthalten im Wesentlichen den zur Zahlung bereitstehenden Ablösebetrag der Ausleihungen für Betriebsgebäude sowie anstehende Zahlungen für Reinigungsleistungen der Rheinlandkultur und für Versorgungsleistungen der RK Bedburg-Hau.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten insbesondere die Eigengelder der Bewohner sowie geleistete Entgeltvorauszahlungen.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen für das Folgejahr in Höhe von rd. EUR 3.054.000. Im Wesentlichen betreffen diese Verpflichtungen langfristige Mietverträge für Betriebsgebäude.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahr
	EUR	EUR	EUR
1. aus Lieferungen und Leistungen	237.011,19	0,00	0,00
2. aus öffentl. Fördermitteln für Investitionen	1.028.281,03	0,00	0,00
3. gegenüber dem Träger der Einrichtung	6.397.887,29	0,00	0,00
4. sonstige	607.934,53	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>8.271.114,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis (Anlage 3) zu entnehmen.

### IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind keine außergewöhnlichen und/oder periodenfremde Beträge enthalten.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen in Höhe von EUR 20.496,89.

### V. Sonstige Angaben

Das LVR-HPH-Netz Niederrhein beschäftigte 2017 im Jahresdurchschnitt 1.065 Beschäftigte (Vj. 1.046), 11 Berufs- und Vorpraktikanten (Vj. 15) sowie 3 Auszubildende (Vj. 4).

Der Betriebsleitung gehörten im Berichtsjahr an:

Thomas Ströbele  
Ralf Klose

Fachlicher Direktor  
Kaufmännischer Direktor

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betragen EUR 370.556,34 (Vj. EUR 350.585,24). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Betriebsleitung	Festvergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge*	Insgesamt
Thomas Ströbele (Fachliche Direktion)	117.998,39 €	34.517,66 €	36.246,36 €	188.762,41 €
Ralf Klose (Kaufmännische Direktion)	105.670,07 €	31.385,12 €	44.738,74 €	181.793,93 €
<b>Betriebsleitung gesamt</b>	<b>223.668,46 €</b>	<b>65.902,78 €</b>	<b>80.985,10 €</b>	<b>370.556,34 €</b>

\* erfolgsunabhängige Vergütung

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 150.916,86 (Vj. EUR 115.979,24).

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 24.272,43 gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	23.582,23
sonstige Bestätigungsleistungen	690,20
Steuerberatung	0,00
sonstige Beratungskosten	0,00
	<b>24.272,43</b>

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu marktunüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Die Betriebsleitung schlägt als Ergebnisverwendung vor, aus den verwendeten Investitionsrücklagen einen Betrag in Höhe von 51.516,68 EUR, entsprechend den Abgängen und Abschreibungen auf das durch Gewinnrücklagen finanzierte Anlagevermögen sowie die Pensionsrücklage in Höhe von 32.247,39, entsprechend der Auflösung des dotierten EFOG-Fonds zu entnehmen. Desweiteren wird vorgeschlagen, 328.433,25 EUR aus dem Gewinnvortrag und Jahresüberschuss sowie 95.721,51 EUR aus dem festgesetztem Kapital in die Gewinnrücklage, entsprechend des Gebäudeabgangs Loosenhof, einzustellen. Der Bilanzgewinn soll auf das neue Jahr vorgetragen werden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht zu verzeichnen.

Dem Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen gehören in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Die Ausschussmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 8.939,04 (Vj. EUR 8.184,24). Der Anteil für das LVR-HPH-Netz Niederrhein beträgt in 2017 EUR 2.979,68 (Vj. EUR 2.728,08). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gemäß Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Mitglieder

**CDU**

Ensmann, Bernhard \*  
(Rentner)  
Giebels, Harald  
(Rechtsanwalt und Notarvertreter)  
Hohl, Peter  
(Lehrer a. D.)  
Kromer-von Baerle, Wolfgang \*  
(Angestellter)  
Leonards-Schippers, Dr. Christiane  
(Notariatsangestellte)  
Müller, Michael  
(Schausteller)  
Nabbefeld, Michael  
(Krankenkassenbetriebswirt)  
Rohde, Klaus (Vorsitzender)  
(Sonderschulrektor a. D.)  
Wörmann, Josef  
(Geschäftsführer)

**SPD**

Arndt, Denis \*; (bis 13.10.2017)  
(Stadtinspektor)  
Heinisch, Iris; (ab 13.10.2017)  
(Dipl. Sozialarbeiterin)  
Joebges, Heinz  
(Polizeibeamter)  
Kaiser, Manfred  
(Schlosser/Rentner)  
Nüse, Theodor  
(Schlosser/Rentner)  
Recki, Gerda  
(Rentnerin)  
Servos, Gertrud \*  
(Dipl. Psychologin)  
Wucherpennig, Brigitte  
(Rentnerin)

stellvertretende Mitglieder

**CDU**

Bündgens, Willi  
(Immobilienmakler)  
Fenninger, Georg  
(Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt)  
Kersten, Gertrud  
(Lehrerin)  
Krebs, Bernd  
(Rentner)  
Meies, Fritz  
(Hauptschulrektor a. D.)  
Naumann, Jochen  
(Rentner)  
Pütz, Susanne  
(Krankenschwester)  
Schavier, Karl  
(Dipl. Wirt.-Ing.)  
Tondorf, Bernd  
(Sonderschulrektor i. R.)

**SPD**

Berten, Monika  
(Kinderkrankenschwester)  
Böll, Thomas \*  
(Fraktionsgeschäftsführer)  
Daun, Dorothee  
(Richterin i. R.)  
Franz, Michael  
(techn. Angestellter)  
Kox, Peter  
(Referent)  
Schultes, Monika  
(Vorruehändlerin)  
Schulz, Margret  
(Hausfrau)  
Wietelmann, Margarete  
(Verwaltungsbeamtin)



**GRÜNE**

Janicki, Doris\*  
(Lehrerin)  
Kresse, Martin (stellv. Vorsitzender)  
(Dipl. Sozialwissenschaftler)  
Tuschen, Johannes-Jürgen  
(Grafiker/Typograf)

**FDP**

Feiter, Stefan \*  
(Verwaltungsfachwirt)  
Haupt, Stephan  
(Bautechniker)

**Die Linke.**

Ammann-Hilberath, Martina  
(Sekretärin)

**Freie Wähler/Piraten**

Dipl. Ing. Hagenbruch, Detlef \*  
(Unternehmer - Consultant)

**GRÜNE**

Johlke, Gisela \*  
(Dipl. Sozialpädagogin/Rentnerin)  
Peters, Anna  
(Fachlehrerin)  
Scholz, Tobias \*  
(Diplompädagoge)

**FDP**

Grün, Rainer  
(Sicherheitsfachkraft)  
Pabst, Petra  
(Seminarleiterin/Moderatorin)  
Strack-Zimmermann, Dr. Marie-Agnes  
(Verlagsrepräsentantin)

**Die Linke.**

Detjen, Ulrike  
(Geschäftsführerin)  
Jacob, Tobias \*  
(Rentner)

**Freie Wähler/Piraten**

Bosch, Robert \*  
(Geschäftsführer)  
Dzur, Waltraud \*  
(IT-Systemkauffrau)

\* = Sachkundige/-r Bürger/-in

Bedburg-Hau, 31.05.2018

Die Betriebsleitung

Thomas Ströbele  
Fachlicher Direktor

Ralf Klose  
Kaufmännischer Direktor

